

Liebe Eltern, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die Deutsche Schule Shanghai hat im Zuge der von den chinesischen Behörden erlassenen Vorschriften und Maßnahmen zur Prävention und zur Abwehr von H1N1-Viren, die die so genannte Schweine-Grippe verursachen, zum Beginn des Schuljahres einige Verhaltensregeln und Maßnahmen eingeführt, mit denen einerseits die Vorschriften der Shanghaier Erziehungskommission erfüllt werden, andererseits aber auch gleichzeitig ein möglichst umfassender und wirkungsvoller Schutz der Schulgemeinschaft vor Ansteckung und Ausbreitung von Viren gewährleistet ist. Hierzu gehören unter anderem die bis auf Weiteres vorgeschriebenen morgendlichen Temperaturmessungen, deren Dokumentation und Kontrolle bei Schülern und Schülerinnen und umfangreiche Hygienemaßnahmen an der Schule.

Bisher ist an der Deutschen Schule Shanghai kein Fall von H1N1-Erkrankungen aufgetreten, es besteht aber weltweit weiterhin latente Ansteckungsgefahr. Um auf einen möglichen Krisenfall vorbereitet zu sein und schnell und angemessen reagieren zu können, und um Eltern und Mitarbeiter frühzeitig und umfassend über mögliche notwendige Maßnahmen zu informieren, hat die Deutsche Schule in enger Zusammenarbeit von Schulleitung, Schulverein und Generalkonsulat sowie im Austausch mit der Französischen Schule den vorliegenden „Präventions- und Maßnahmenplan H1N1-Grippe“ erarbeitet.

Der Vier-Phasen-Plan berücksichtigt lokale und internationale Gesundheitsempfehlungen und reicht von den derzeitigen Präventionsmaßnahmen (Phase 1) bis zur möglichen vorübergehenden Schließung der Schule (Phase 4). Alle Maßnahmen, die im Zuge des Plans ergriffen werden, werden in regelmäßiger Kommunikation mit der Französischen Schule, die sich mit der Deutschen Schule den EuroCampus teilt, abgestimmt.

Die zuständigen Gesundheitsbehörden müssen im Fall einer nachgewiesenen H1N1-Grippenerkrankung von der Schule informiert werden. In allen anderen Fällen werden keine personenbezogenen Daten an Dritte weitergeleitet.

Eine Trennung von Kindern von ihren Familien (Quarantäne) ist auch im Fall einer nachgewiesenen Erkrankung nicht zu befürchten. Die Kinder müssen zu Hause bleiben, um Ansteckung weiterer Personen zu vermeiden.

Bei Reisen in von der H1N1-Grippe betroffene Länder ist besondere Vorsicht angebracht. Kinder, Eltern oder Mitarbeiter/innen, die nach einer Reise Krankheitssymptome zeigen, bleiben bitte zu Hause, bis die Krankheit ausgeheilt ist.

Bitte beachten Sie unbedingt die derzeitigen Regeln und Präventionsmaßnahmen an der Deutschen Schule Shanghai. Die Tabellen zur Dokumentation der morgendlichen Körpertemperatur Ihrer Kinder müssen bis auf Weiteres unbedingt sorgfältig weiter geführt werden.

Wichtige Änderungen und neue Entwicklungen – nicht nur zum Thema H1N1 – werden tagesaktuell unter „Aktuelles“ auf den Internetseiten der Deutschen Schule Shanghai bekannt gegeben. Bitte wählen Sie daher die Seiten der Schule regelmäßig an.

„Schweine-Grippe“

Präventions- und Maßnahmenplan zur Vorbeugung und Abwehr
von H1N1-Grippe-Fällen an der Deutschen Schule Shanghai
Stand: September 2009



Phase 1: Prävention

- 1-1 Benachrichtigung aller Mitarbeiter und Familien vor dem Beginn des Schuljahres. Die wichtigsten Informationen zu H1N1 werden Eltern und Mitarbeitern mit weiterführenden Links auf der Internetseite der Deutschen Schule zur Verfügung gestellt.
- 1-2 Verpflichtung zur regelmäßigen Beobachtung der Körpertemperatur aller Schüler und Mitarbeiter beider Schulstandorte. Die Eltern führen für Ihre Kinder eine Tabelle, die zur Kontrolle durch den Klassenlehrer in die Schule mitgegeben wird.
Die Temperaturtabelle ist verpflichtend, um den Richtlinien und möglichen Überprüfungen der Shanghaier Erziehungskommission gerecht zu werden. Schüler/innen, die keine Temperaturtabelle vorlegen, werden zur Temperaturmessung in die Krankenstation der Schule geschickt.
Messdaten werden nicht an Dritte weiter gegeben.
- 1-3 Eltern und Besucher müssen vor Betreten der Schule versichern, dass sie keine fiebrigen Erkrankungen haben, bzw. lassen ihre Körpertemperatur vor Betreten der Schule messen.
- 1-4 Sensibilisierung der Schülerschaft für die H1N1-Grippe während der ersten Schulwochen durch Lehrer und Krankenschwestern.
- 1-5 Verstärkung der Hygienemaßnahmen an der Schule und Sensibilisierung der Schülerschaft und Mitarbeiter für notwendige verstärkte Hygienemaßnahmen:
 - häufiges Händewaschen für Mitarbeiter und Schüler (bei Ankunft morgens, vor dem Mittagessen, nach Toilettenbenutzung etc)
 - tägliche Reinigung und Lüftung der Klassenzimmer, reguläre Desinfizierung aller Bereiche
- 1-6 Aufforderung an die Familien und Mitarbeiter, sich gemäß Forderungen chinesischer Behörden bei Reisen in betroffene Länder umsichtiger und aufmerksam zu bewegen.
- 1-7 Regelmäßige Veröffentlichung von aktuellen Informationen auf den Internetseiten der Deutschen Schule Shanghai.
- 1-8 Veröffentlichung und Verteilung eines H1N1-Präventions- und Maßnahmenplans (Versendung an Mitarbeiter und Familien und Veröffentlichung auf der Webseite der DS Shanghai).
- 1-9 Schüler/innen, die Anzeichen einer Erkrankung zeigen, müssen bis zur endgültigen Klärung der Krankheitsursache durch einen Arzt zu Hause bleiben. Auch wenn durch den Arzt eine H1N1-Erkrankung ausgeschlossen und eine normale Grippe oder Erkältung diagnostiziert wird, soll die Krankheit auskuriert werden, bevor das Kind wieder am Schulunterricht teilnimmt.
- 1-10 Diagnostizierte H1N1-Erkrankungen müssen der Schule unbedingt umgehend gemeldet werden, damit entsprechende Maßnahmen an der Schule ergriffen werden können.



Phase 2: Spezifische Anzeichen einer möglichen Grippe-Erkrankung an der Schule

- 2-1 Schüler/innen, bei denen während des Schulbesuches Anzeichen einer Erkrankung, wie z.B. Fieber über 38° C, Husten oder Halsschmerzen, festgestellt werden, werden nach Untersuchung auf der Krankenstation der Schule zusammen mit ihren Geschwistern nach Hause entlassen.
- 2-2 Sofortige Kontaktaufnahme mit der betroffenen Familie.
- 2-3 Benachrichtigung des verantwortlichen Klassenlehrers.
- 2-4 Krankenschwestern überprüfen die Körpertemperatur aller Schüler in der betroffenen Klasse. Verstärkte Umsetzung der Richtlinie "Häufiges Händewaschen mit Seife".
- 2-5 Benachrichtigung aller Eltern der betroffenen Klasse durch den Klassenlehrer.
- 2-6 Die Eltern der betroffenen Schüler/innen klären verpflichtend bei einem Arztbesuch die Krankheitsursache. Diagnostizierte H1N1-Erkrankungen müssen der Schule unbedingt umgehend gemeldet werden, damit entsprechende Maßnahmen an der Schule ergriffen werden können.
- 2-7 Auch wenn durch den Arzt eine H1N1-Erkrankung ausgeschlossen und eine normale Grippe oder Erkältung diagnostiziert wird, soll die Krankheit auskuriert werden, bevor das Kind wieder am Schulunterricht teilnimmt. Je nach Klassenstufe versenden Lehrkräfte Übungen und Unterrichtsmaterial per E-Mail.
- 2-8 Wenn eine H1N1-Erkrankung durch den Arzt ausgeschlossen ist, Rückkehr zu Phase 1.

Phase 3: H1N1-Erkrankungen in einer Klasse

- 3-1 Wird eine H1N1-Erkrankung diagnostiziert, müssen die betroffenen Schüler/innen und ihre Geschwister zu Hause bleiben, auch wenn diese einen anderen Campus besuchen als die betroffenen Schüler/innen.
- 3-2 Benachrichtigung des verantwortlichen Klassenlehrers / der Schulleitung.
- 3-3 Benachrichtigung aller Mitarbeiter durch die Schulleitung (Eintrag in das „Blaue Buch“)
- 3-4 Benachrichtigung der chinesischen Behörden über einen nachgewiesenen H1N1-Erkrankungsfall durch die Schulleitung.
- 3-5 Krankenschwestern überprüfen die Körpertemperatur aller Schüler in der betroffenen Klasse. In den nächsten sieben Tagen tägliche Untersuchungen der Schüler/innen der Klasse auf Grippe- und andere Krankheitssymptome.
Verstärkung der Richtlinie “Häufiges Händewaschen mit Seife”.
- 3-6 Desinfizierung des Klassenraumes, der gemeinsamen Bereiche, Toilette und ggf. Bus (wenn d. Schüler/in für den Bustransfer angemeldet wurde).
- 3-7 Benachrichtigung der Eltern der betroffenen Klasse durch die Schulleitung, Benachrichtigung aller Eltern durch Eintrag auf der Internetseite der Schule und durch Rundmail.
- 3-8 Die betroffenen Schüler/innen bleiben bis zur völligen Gesundheit zu Hause. Je nach Klassenstufe versenden die Lehrkräfte Übungen und Unterrichtsmaterial per E-Mail.
- 3-9 Sobald keine Symptome mehr nachgewiesen werden können, kann der Schüler wieder in seine Klasse zurückkehren. Es muss ein medizinisches Attest vorgelegt werden, das bescheinigt, dass von den betroffenen Schülern/innen keine Ansteckungsgefahr mehr ausgeht und dass kein weiteres Familienmitglied mit der Grippe infiziert ist.
- 3-10 Rückkehr zu Phase 1. Benachrichtigung der Mitarbeiter und Familien.

Phase 4: Mehrere H1N1-Fälle an der Schule

- 4-1 Prüfung der vorübergehenden Entlassung von betroffenen Klassen bzw. Klassenstufen und Geschwisterkindern nach Hause; Prüfung der Notwendigkeit der vorübergehenden Schließung der Schule oder von Schulstandorten für sieben Tage, in Abstimmung mit der franz. Schule und der Shanghaier Erziehungskommission.
- 4-2 Benachrichtigung der Eltern der betroffenen Klassen durch die Schulleitung, Benachrichtigung aller Eltern durch Eintrag auf der Internetseite der Schule und durch Rundmail.
- 4-3 Sorgfältige Desinfizierung der gesamten Schule und der Busse
- 4-4 Bei Schließung von Klassen, Klassenstufen oder der Schule versenden die Lehrkräfte je nach Klassenstufe Übungen und Unterrichtsmaterial per E-Mail.
- 4-5 Eltern melden in jedem Fall jede weitere diagnostizierte H1N1-Erkrankung an die Schule.
- 4-6 Eine ständig erreichbare E-Mail-/Telefon-Hotline wird bei vorübergehender Schließung der Schule eingerichtet.
- 4-7 Ständige Informationen über den aktuellen Stand und Mitteilungen über die Wiederaufnahme des Unterrichts werden über die Internetseiten der Deutschen Schule veröffentlicht. Die Klassenlehrer bleiben als Kontaktpersonen während einer möglichen vorübergehenden Schließung der Schule erreichbar.
- 4-8 Betroffene Schüler/innen bleiben bis zur völligen Gesundung zu Hause.
- 4-9 Sobald bei den betroffenen Schülern/innen keine Symptome mehr nachgewiesen werden können, können die Schüler wieder in ihre Klasse zurückkehren. Es muss jeweils ein medizinisches Attest vorgelegt werden, das bescheinigt, dass von den betroffenen Schülern/innen keine Ansteckungsgefahr mehr ausgeht und dass kein weiteres Familienmitglied mit der Grippe infiziert ist.
- 4-10 Nach der Wiederaufnahme des Unterrichts muss zwei Wochen lang regelmäßig die Entwicklung der Körpertemperatur von Schülern, Mitarbeiter und Besuchern beobachtet werden.
- 4-11 Treten keine weiteren Krankheitsfälle auf, Auflösung der Notlage und Rückkehr zu Phase 1.



Kontakte

Pudong Campus
Schulsekretariat
Ursula Müller

Tel.: 21 68 97 55 08 – 0,

E-Mail : sekretariat@ds-shanghai.de

EuroCampus
Schulsekretariat
Jutta Bourgeois

Tel.: 21 39 76 05 55 -205

E-Mail : jutta.bourgeois@ds-shanghai.de

First Aid

Tel.: 21 39 76 05 55 - 112

Konsularärztin / Vorstandsmitglied des Schulvereins
Dr. med. Anne Kulich

E-Mail: anne.kulich@ds-shanghai.de

PR/Kommunikation
Jochen Klein

E-Mail: jochen.klein@ds-shanghai.de

Natürlich werden wir Sie auch weiterhin laufend aktuell über neue Entwicklungen zum Thema „Schweine-Grippe“ informieren.

Weitere Informationen, Links zu weiterführenden Informationen und relevante Dateien zum Download finden Sie auf den Internetseiten der Deutschen Schule Shanghai:

www.pudong.ds-shanghai.de

www.ds-shanghai.de